

3.1.3 Darstellung der Beschaffenheit der Hauptgewässer

3.1.3.1 Elbe

Gewässerbeschreibung

Die **Elbe** ist das wichtigste Fließgewässer in Sachsen-Anhalt. Sie gehört hier zum Bereich der Mittleren Elbe, der etwa von Sachsen bis nach Niedersachsen reicht.

Entlang der Elbe in Sachsen-Anhalt erstreckt sich des „Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“. Trotz der Eingriffe des Menschen mit Regulierungen und Begradigungen hat er seine Dynamik in diesem Abschnitt weitestgehend erhalten. Trotz ihrer Bedeutung als Bundesschiffahrtsstraße ist die Elbe in ihrem Mittellauf staustufenfrei. Hier gibt es große Auen, in denen sich noch viele, sonst selten gewordene Tiere und Pflanzen heimisch fühlen.



Bedingt durch die Bergbauaktivität in Sachsen und Tschechien wurde die Elbe in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts stark mit Schwermetallen belastet. Noch immer nachweisbar sind altlastenbedingte Einträge über die **Mulde**. Insgesamt sind diese Quelle selbst und weitere Belastungen (z.B. Einleitung unzureichend gereinigten kommunalen Abwassers) inzwischen stark zurückgegangen. Die hat insgesamt zu einer deutlich verbesserten Wasserqualität geführt.

Die **Elbe** fließt auf ihrem Weg in Sachsen-Anhalt durch 4 Oberflächenwasserkörper (OWK):

- EL02OW01-00 – von Mündung Weinske (= Schwarzer Graben) bis Goltzschabach
- EL03OW01-00 – von der Saale bis Mdg. Weinske (= Schwarzer Graben)
- MEL07OW01-00 – von uh. Einmündung Saale (Beginn Betrachtungsraum) bis oh. Einmündung Havel / Gnevsdorfer Vorfluter (Ende Betrachtungsraum)
- MEL08OW01-00 – von uh. Einmündung Havel / Gnevsdorfer Vorfluter bis Ende des Betrachtungsraumes (Wehr Geesthacht in Niedersachsen)

Diese OWK sind in der folgenden Abbildung 2 dargestellt:

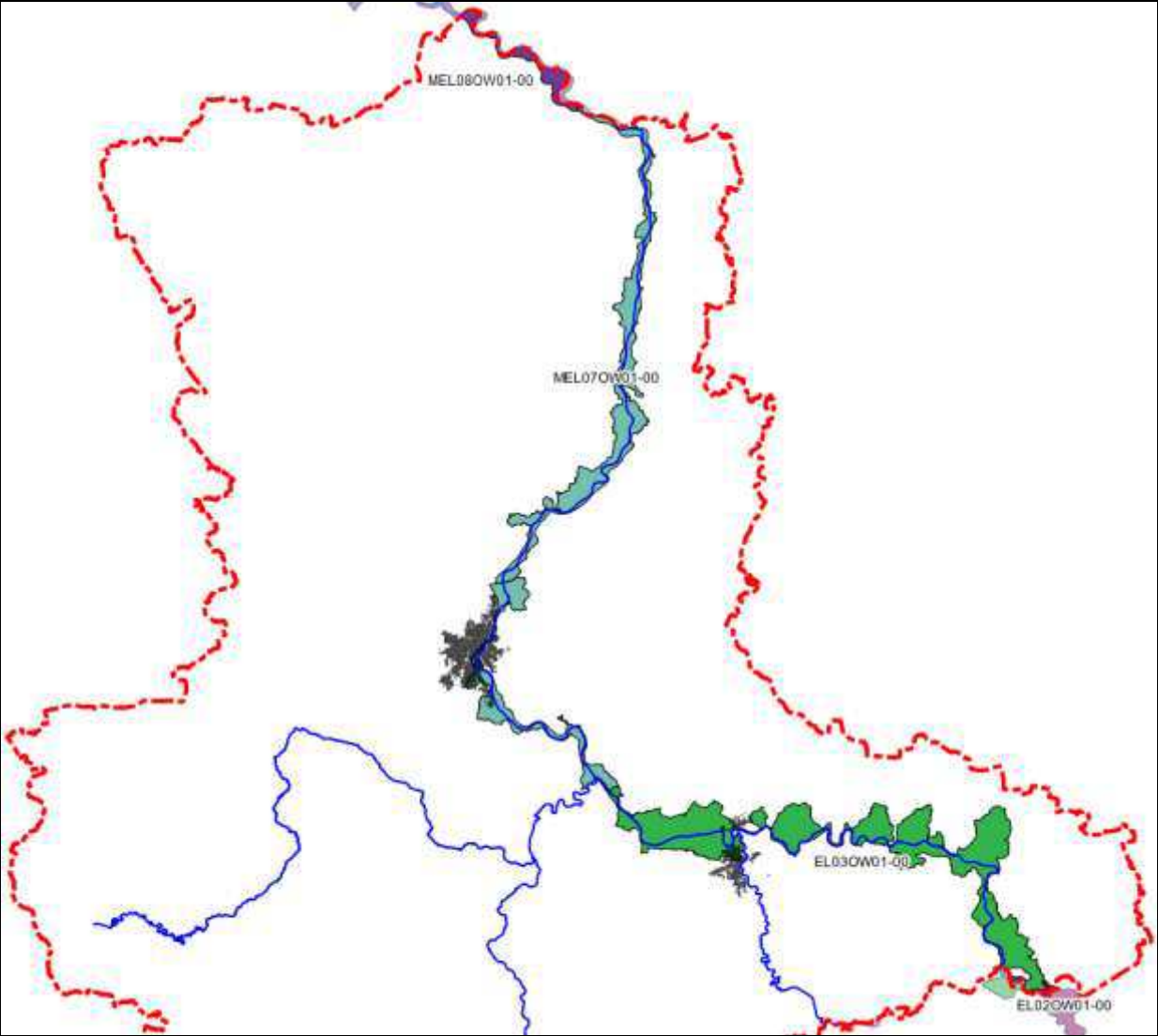


Abbildung 2 – OWK der Elbe

Tabelle 2 – Beschaffenheit der Messstellen der Elbe

Messstelle				Bewertung des Ökologischen Zustandes / Potenziales										Bewertung des chem. Zustandes		
				Biologie										Physik.-chem. Parameter / Spezif. Schadstoffe		Gesamt- bewertung nach WRRL-VO LSA
Messstelle	Messstellen- Nummer	Mess- netzart	OWK- Bezeichnung	OWK prägender Gewässertyp	voriäufiges Umweltziel	Phytoplankton	Makrophyten	Diatomeen	Phytobenthos (ohne Diatomeen)	Makrophyten / Phytobenthos	Makrozoobenthos	Fische	Zwischenbewer- tung Biologie	Zwischen- bewertung Allgemeine physik.-chem. Komponenten	Zwischen- bewertung Spezifische Schadstoffe	
Wittenberg, mitte	2110020	ÜWÜ	EL03OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	U	U	TOC,pH	ok	FA, BZ(A)PY
Wittenberg	2110021	ÜWÜ	EL03OW01-00	20	Z	3	U	3	3	3	2	2	3	U	U	gut
Breitenhagen, links	410001	ÜWO	EL03OW01-00	20	Z	3	U	2	3	3	2	U	3	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Breitenhagen, rechts	410002	ÜWO	EL03OW01-00	20	Z	3	U	3	U	3	2	U	3	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Breitenhagen (Zentri)	2610069	ÜWO	EL03OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	U	U	TOC,pH	ZN, AS	gut
Barby, rechts	410006	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	2	2	U	U	gut
Magdeburg, links	410020	ÜWÜ	MEL07OW01-00	20	Z	3	U	4	3	4	2	3	4	TOC,Cl,pH,P-ges	BENTAZON, DIBUSN	gut
Magdeburg, links - Petriförder, (Zentri)	2641020	ÜWÜ	MEL07OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	U	U	TOC	ZN, AS, DIBUSN	gut
Magdeburg, rechts	410021	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	3	U	2	U	3	2	3	3	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Magdeburg, rechts - Sternbrücke (Zentri)	2641021	ÜWE	MEL07OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	U	U	TOC,pH	ZN	gut
Hohenwarthe, rechts	410031	ÜWE	MEL07OW01-00	20	Z	U	U	3	U	3	2	U	3	TOC,pH,P-ges	ok	gut
oh Klietznick, rechts	410045	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	U	U	U	U	U	U	2	2	U	U	gut
Tangermünde, links	410050	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	4	U	3	3	3	2	U	4	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Tangermünde, rechts	410051	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	4	U	3	3	3	2	U	4	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Sandau, links	410060	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	4	U	2	3	3	2	2	4	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Sandau, rechts	410061	ÜWO	MEL07OW01-00	20	Z	4	U	3	3	3	2	2	4	TOC,pH,P-ges	ok	gut
Wahrenberg, links Ufer	410090	ÜWO	MEL08OW01-00	20	Z	4	U	3	2	3	3	2	4	TOC,pH,P-ges	ok	gut

Legende: Bewertung der biologischen Komponenten

U	unbewertet	2	gut
1	sehr gut	3	mäßig

Allgemeine phys.-chem. Parameter und Spezifische Stoffe

ok	Orientierungswerte eingehalten
O-Werte n.e. / nicht ok	Orientierungswerte nicht eingehalten

Gesamtbewertung des chemischen Zustandes nach WRRL

gut	Umweltqualitätsnorm eingehalten
nicht gut	Umweltqualitätsnorm nicht eingehalten

Verbale Auswertung der Elbe

Für den Bereich von der Landesgrenze zu Sachsen bis oberhalb Tangermünde zeigte die **Elbe** im Berichtszeitraum bei der Zwischenbewertung für die biologischen Komponenten überwiegend eine „mäßige“ Zustandsklasse. An den Messstellen Barby und Klietznick konnte eine „gute“ Zustandsklasse dokumentiert werden, an der Messstelle Magdeburg links dagegen nur eine „unbefriedigende“ Zustandsklasse. Ursache waren hier die Bewertungen der Komponenten Diatomeen und Makrophyten.

Die Orientierungswerte für die allgemeinen physikalisch-chemischen Parameter wurden in diesem gesamten Abschnitt der Elbe bei den Parametern TOC, pH-Wert und Gesamtphosphorgehalt nicht eingehalten.

Für die Flussgebietsspezifischen Schadstoffe nach Anlage 4 der WRRL-VO LSA wurden in diesem Elbe-Abschnitt an der Messstelle Magdeburg links Überschreitungen von UQN ermittelt. Die Schwebstoffproben aus diesem Abschnitt zeigten alle Überschreitungen von UQN für Zink, bei 2 Messstellen auch für Arsen und Dibutylzinn.

Bei der Bewertung der Stoffe des Chemischen Zustandes nach Anlage 5 der WRRL-VO LSA wurde lediglich an der ersten Messstelle in Wittenberg eine Überschreitung der UQN für zwei PAK festgestellt.

Für den Bereich ab Tangermünde bis zur Landesgrenze nach Niedersachsen zeigte die **Elbe** im Berichtszeitraum eine Verschlechterung der Gewässerbeschaffenheit.

Bei der Zwischenbewertung für die biologischen Komponenten wurde an allen untersuchten Messstellen eine „unbefriedigende“ Zustandsklasse ermittelt. Diese Einstufung erfolgte jeweils aufgrund der Bewertung des Phytoplanktons.

Die Orientierungswerte für die allgemeinen physikalisch-chemischen Parameter wurden in diesem Abschnitt der Elbe an keiner Messstelle eingehalten. Ursache waren die Ergebnisse der Parameter TOC, pH-Wert und Gesamtphosphorgehalt.

Für die Flussgebietsspezifischen Schadstoffe nach Anlage 4 der WRRL-VO LSA wurden an den Messstellen dieses Abschnittes keine Überschreitungen von UQN ermittelt.

Bei der Bewertung der Stoffe des Chemischen Zustandes nach Anlage 5 der WRRL-VO LSA wurde auch hier an keiner Messstelle eine Überschreitung der UQN festgestellt.